

MARKTRUNDE KW 29 19.07. – 23.07.2021

Auch wenn zu Beginn der letzten Wochen eine positive Kursentwicklung zu beobachten war, gaben am Donnerstag alle großen Indizes nach. Dies ist auf die erneut aufkommenden Inflationssorgen zurückzuführen.

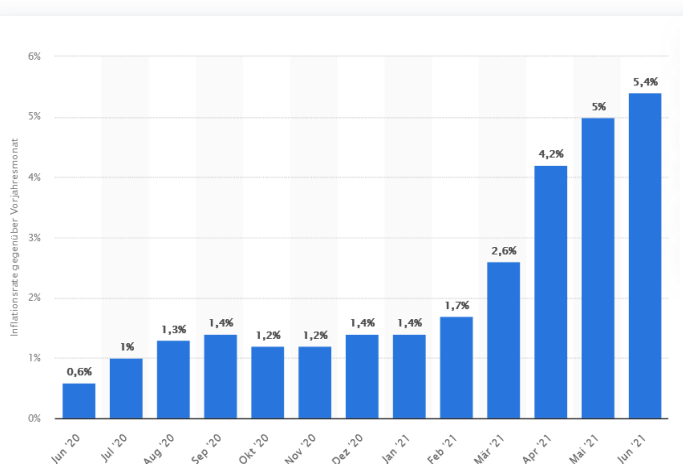
Die US-Amerikaner publizierten gegen Ende der letzten Handelswoche für den Monat Juni die offiziellen Inflationsszahlen, welche auf eine anziehende Inflation schließen lassen.

So bestätigte das US-Arbeitsministerium, dass die Preise für Verbrauchsgüter im Vergleich zum Vorjahresmonat um 5,4% gestiegen sind. Sowohl die aktuelle expansive Geldpolitik als auch die weltweiten Lockerungen der Corona-Beschränkungen unterstützen eine mögliche anziehende Inflation. Insbesondere die US-Märkte reagierten auf die aktuellen Geschehnisse, sodass die Börsen teilweise erheblich nachgaben. Der Fed Chef, Jerome Powell, leugnete die anziehende Inflation zwar nicht, verwies aber darauf, dass es sich aus Sicht der amerikanischen Zentralbank um ein vorübergehendes Phänomen handle. Festzuhalten bleibt an dieser Stelle, dass auch in den nächsten Wochen eine mögliche anziehende Inflation das wohl wichtigste Thema an der Börse bleiben wird.

Währenddessen gibt es positive Nachrichten von dem US-amerikanischen Biotech-Unternehmen und Impfstoffhersteller Moderna. Die Aktie legte allein am vergangenen Freitag über 10% zu und beendete die Woche mit einem Kursanstieg von 24%. Seit Ende März befindet sich die Aktie in einem Aufwärtstrend und wird am kommenden Mittwoch in den S&P 500, welcher die fünfhundert größten amerikanischen Unternehmen abbildet, aufgenommen. Diese positive Entwicklung ist auf klinische Untersuchungen zurückzuführen, die darauf hinweisen, dass der Impfstoff eine hohe Wirksamkeit gegenüber der neuen Delta-Variante des Coronavirus bietet.

Während Teile Deutschlands noch immer mit den Folgen der Fluten zu kämpfen haben, beendeten die großen Indizes, wie bereits oben erwähnt, die Woche negativ. Der deutsche Leitindex Dax schloss die Woche mit einem Minus von 1,20% ab. Der EUROSTOXX 50 wies einen Verlust von 0,79% auf. Die NASDAQ 100 musste einen Rückgang von 0,76 Prozentpunkten verzeichnen. Der Dow Jones schloss die Woche mit einem Minus von 0,52% ab. Der S&P 500 gab 0,75 Prozentpunkte nach, wobei eine Feinunze (Gold) auf Wochenbasis 0,16 % zulegen konnte. Letzten Freitag lag der Preis einer Feinunze bei 1810,80 US-Dollar. Eine virtuelle Münze des Bitcoins gab etwas nach und steht derzeit bei 31.649,00 US-Dollar.

USA: Inflationsrate von Juni 2020 bis Juni 2021
(gegenüber dem Vorjahresmonat)



© Statista 2021